

## **Erfahrungsbericht Kai Osterhus, Wirtschaftsingenieurwesen Jg. 2011**

### **Über mich und meinen Ausbildungsbetrieb**

*Ich bin Kai Osterhus, 22 Jahre alt und studiere seit 2011 Wirtschaftsingenieurwesen an der FHWT in Diepholz. Meine Ausbildung zum Industriekaufmann absolvierte ich bei der Grimme Landmaschinenfabrik. Grimme ist Weltmarktführer in der Kartoffeltechnik und zählt zudem zu den führenden Herstellern in der Rübenschnitttechnik. An den Hauptstandorten in Damme und Rieste sind ca. 1.300 Mitarbeiter beschäftigt, weltweit sind mehr als 2.000 Mitarbeiter für Grimme tätig. Ich habe mich für ein duales Studium bei Grimme entschieden, da ich den Praxisbezug zwischen den Semestern sehr schätze und in Grimme einen zukunftsorientierten Arbeitgeber gefunden habe, der mir über das Studium hinaus gute Chancen bieten kann.*



### **Über die FHWT**

*Die FHWT am Standort Diepholz ist eine kleine Hochschule ohne riesige Hörsäle, die an Fußballstadien erinnern. In unserem Jahrgang sind ca. 20 Wirtschaftsingenieur-Studenten, also ähnlich wie in der Schule. Das hat zwar den Nachteil, dass man sich schlecht in der Masse verstecken kann, aber den großen Vorteil, dass man jederzeit die Möglichkeit hat, Fragen zu stellen, wenn man einmal den Anschluss verpasst hat. An der FHWT ist man mehr als eine Matrikelnummer, was man nicht nur in den Vorlesungen merkt. Hier wird vieles „auf dem kurzen Amtsweg“ erledigt. Wenn mal eine Vorlesung verschoben werden muss, kann der Dozent direkt angesprochen werden. Hat man sich geeinigt, gibt man eine kurze Nachricht an das Sekretariat und die Sache ist erledigt. In solchen Dingen habe ich alle Mitarbeiter der FH stets sehr kooperativ und bemüht kennengelernt.*

### **Wohnen in Diepholz**

*Da ich aus Dinklage komme und somit nur 20km von der FHWT entfernt wohne, kann ich jeden Tag mit dem Auto dorthin kommen. Viele meiner Kommilitonen wohnen jedoch in Diepholz oder Vechta. Per Zug ist Diepholz von Vechta aus nicht erreichbar, sodass man ein Auto zur Verfügung haben oder sich einer Fahrgemeinschaft anschließen sollte, wenn man in Vechta wohnen möchte. Der Vorteil an Vechta ist, dass hier aufgrund der Uni vieles auf Studenten zugeschnitten ist und das Leben außerhalb der FHWT fast ausschließlich dort stattfindet. Ist dir die Nähe zur FHWT wichtiger, gibt es jedoch auch in Diepholz einige Wohnungen. Egal, für welche Stadt du dich entscheidest, bietet es sich an, vorher im Sekretariat anzufragen, da unsere Sekretärinnen häufig Wohnungsangebote vorliegen haben und sehr hilfsbereit sind.*

### **Was sollte ich mitbringen**

*Das Wirtschaftsingenieur-Studium überrascht viele durch einen hohen Anteil an technischen Fächern vor allem in den ersten Semestern. Gute Leistungen in Mathe sind Voraussetzung, auch Physik sollte man in der Schule einigermaßen beherrscht haben. Im Vorfeld wird jedoch ein Mathe-Vorkurs angeboten, der beim Einstieg hilft und die Grundkenntnisse etwas auffrischt. Der ist vor allem dann zu empfehlen, wenn der Schulabschluss einige Jahre her ist oder Mathe kein Prüfungsfach war. Während der Vorlesungen sind die Dozenten sehr bemüht, dass alle Studenten folgen können und nehmen sich viel Zeit für jeden einzelnen – hier machen sich die kleinen Kursgrößen bezahlt. In den letzten*

Semestern nimmt der Anteil an wirtschaftlichen und ökonomischen Fächern deutlich zu. Außerdem bestehen die Prüfungsleistungen häufiger aus Hausarbeiten und Referaten. Hierfür sollten dir eigenständiges Arbeiten, kritische Literaturrecherche, wissenschaftliches Arbeiten und Präsentieren liegen. Alles in Allem solltest du als zukünftiger Wirtschaftsingenieur neben ingenieur- und wirtschaftswissenschaftlichem Verständnis eine offene und teamfähige Persönlichkeit mitbringen.

## Die Bewerbung

Ich habe mich im Zeitraum September 2010 für das duale Studium zum 01.08.2011 beworben, also ca. ein Jahr vorher. Die Zusage hatte ich dann kurz vor Weihnachten. Potenzielle Firmen habe ich größtenteils in der Zeitung gefunden, da die meisten Firmen ihre Studienplätze hier ausschreiben. Auch vom Arbeitsamt habe ich einige Vorschläge erhalten, ein Besuch dort lohnt sich also. Als Möglichkeit dient das Internet. Bei der FHWT kann man eine Liste der Mitgliedsunternehmen anfordern. Fast alle Firmen schreiben ihre Studienplätze auch auf der eigenen Homepage aus. Wichtig bei der Bewerbung sind die Bewerbungsfristen, die deutlich vor denen eines „normalen“ Studiums liegen. Welche Unternehmen für dich in Frage kommen, hängt in erster Linie von dir selbst ab, jedoch sind die Mitgliedsunternehmen der FHWT so vielfältig, dass für jeden etwas dabei sein dürfte.

## Wesentliche Vorteile des dualen Studiums

Neben den Vorteilen die jedes Studium mit sich bringt, gibt es einige Dinge, die sich beim dualen Studium unterscheiden und dich davon überzeugen könnten, ein duales Studium zu beginnen:

- **Monatliches Entgelt:** Als dualer Student bekommst du jeden Monat (auch, wenn du studierst) Gehalt überwiesen, das in etwa dem eines Auszubildenden entspricht und dir einiges an finanziellen Problemen nimmt.
- **Verbund von Theorie und Praxis:** Du wechselst regelmäßig von der FHWT in das Unternehmen und bekommst somit von Anfang an die betriebliche Realität zu spüren. Im Unternehmen kannst du das Erlernte direkt anwenden und findest theoretische Ansätze aus den Vorlesungen häufig im betrieblichen Alltag wieder. In den Vorlesungen fällt es dir leichter, dich mit betrieblichen Problemstellungen zu befassen, da dir ähnliche Dinge aus deinem Betrieb bekannt vorkommen.
- **Übernahme der Studiengebühren:** Die Studiengebühren werden von vielen Unternehmen vollständig übernommen, sodass du dir über deren Finanzierung keine Gedanken zu machen brauchst. Du solltest dich vor Abschluss eines Vertrages jedoch versichern, ob das bei dir genauso ist.
- **Ein sicherer Job:** Schaffst du dein Studium und stellst du dich in den Praxisphasen gut an, ist dir eine Übernahme nach dem Studium so gut wie sicher.
- **Gute Perspektiven:** Dein Unternehmen hat viel Geld in deine Ausbildung investiert, also kannst du davon ausgehen, dass sie dir gute Perspektiven bieten, damit sich ihre Investition lohnt. Das Studium bietet dir über dein Unternehmen hinaus eine gute Basis, um beruflich erfolgreich zu werden.

Natürlich hat das duale Studium auch Nachteile, so bist du bspw. immer dazu gezwungen, die Regelstudienzeit einzuhalten. Ein „Schieben“ von Klausuren über mehrere Semester ist nicht möglich. Ist man sich dessen bewusst erwarten dich allerdings keine bösen Überraschungen ;)

Ich hoffe, dass ich die ein oder andere offene Frage beantworten und euch eine kleine Entscheidungshilfe mit auf den Weg geben konnte.